

Diese Frau lenkt die Geschicke

Seit 22 Jahren ist Marietta Aschauer als kompetente Chefin der gleichnamigen Fahrschule in einer Männer-Domäne höchst erfolgreich.

Frau sein

IN OBERÖSTERREICH

Gleich vorweg: Dass Marietta Aschauer-Kraft in einer Männer-Domäne seit Jahren so erfolgreich ist, spielt für sie eine untergeordnete Rolle. „Kompetenz und Fachwissen machen die Geschlechterrolle unbedeutend“, sagt die 54-Jährige. Seit 22 Jahren leitet sie die Fahrschule Aschauer mit Sitz in Wels sowie Standorten in Lambach, Riedau, Neumarkt-Kallham. Und schon davor war sie bei Austrian Airlines Hijacking-Expertin – Ausbilderin und Profi im Umgang mit Entführungs-Szenarien – und damit eine der ersten Frauen, die auch in diesem Unternehmen als Lehrende tätig war.

„Egal, wo ich bisher beruflich war: Immer bin ich mit viel Engagement in die Rolle reingewachsen“, so Aschauer-Kraft. Besonders in der

Fahrschule, wo sie mit zwei Fahrlehrern, einem Lehrling und einer Sekretärin gestartet ist und sich bis heute auf 14 Mitarbeiter hochgearbeitet hat. „Unterrichten ist meine Leidenschaft und mein Bemühen wird belohnt, wenn Fahrschüler – ob jugendlich oder erwachsen – ihre Ziele erreichen!“

Zielorientiert ist auch die Fahrschul-Chefin selbst: Neben allen Führerscheinklassen, einem Staplerkurs, Fahrsicherheitstrainings für Autos und Motorräder macht sie aktuell die Ausbildung zur Kranführer-Instruktorin. „Man lernt schließlich nie aus“, schmunzelt die ehrgeizige Boss-Lady. Bleibt am Ende nur noch die Frage aller Fragen an die Expertin: Wer fährt denn nun besser – Männer oder Frauen? „Frauen, ganz klar!“ kron-

Vielen Menschen Fahr-Können und -Wissen beizubringen ist die Profession von Marietta Aschauer-Kraft aus Schwanenstadt.



„Wenn ein Mädchen sich traut, alle Führerschein-Klassen zu absolvieren und dann auch noch alle schafft, freue ich mich immer sehr,“ macht Marietta Aschauer-Kraft auch anderen Mädchen Mut, sich zu trauen.

